

Version 11.4

Aktualisieren von vorherigen Versionen

1. alle Pulte:

Bitte beachten Sie, dass Titan 10 (und künftige Versionen) nicht auf Tiger Touch und Pearl Expert der ersten Serie läuft. Für diese ist ein Hardware-Upgrade auf die ‚Pro‘-Version erforderlich (neuer Prozessor, neues Motherboard etc.). Außerdem benötigen alle Pulte nun 4GB RAM und eine mindestens 40GB große SSD-Festplatte. Bitte setzen Sie sich mit Avolites oder Ihrem Avolites-Vertrieb für weitere Informationen in Verbindung.

2. Pulte ab Version 11.0:

Bevor an der Software Änderungen – wie etwa ein Upgrade – vorgenommen werden, sichern Sie zunächst Ihre Shows und ggf. weitere Daten (Personalities etc.). Es steht ein weitgehend automatisierter Upgrade-Mechanismus zur Verfügung. Die dafür erforderlichen Daten können Sie von <http://www.avolites.com/software/latest-version> herunterladen. Version 11.4 gibt es als kleines Upgrade-Installationspaket, welches einfach auf die bestehende Software installiert wird (Tools > Additional Programs > Titan Installers). Dabei ist keine neue Lizenzierung erforderlich. Verfolgen Sie aufmerksam die Meldungen des Installers. Zum Abschluss ist ein Neustart erforderlich. Überprüfen Sie im System-Menü, dass nun die aktualisierte Version gestartet wurde.

3. PC, alle Versionen (für Titan One, Simulator und Titan Mobile):

Ab Version 7.0 wird Windows XP und Vista nicht mehr unterstützt. Vorausgesetzt wird nun mindestens Windows 7 (das betrifft auch den Personality Builder).

Sichern Sie zunächst Ihre Shows und Personalities, bevor Sie mit dem Upgrade beginnen. Das Upgrade ist wie von anderen Programmen gewohnt zu installieren: laden Sie das Paket Titan PC Suite von <http://www.avolites.com/software/latest-version> herunter, schließen Sie die Pult-Software (wenn nicht bereits geschehen), starten Sie per Doppelklick das Installationsprogramm, und folgen Sie den Anweisungen. Nach erfolgter Installation muss der Computer neu gestartet werden.

Behobene Fehler

1. Falsche Geräte-Zellen verhinderten Laden der Show

Gelegentlich konnte es vorkommen, dass Geräte-Zellen entstanden, die nicht ordnungsgemäß auf einen richtigen Gerätemode referenzierten und in der Folge das Laden dieser Show verhinderten. Diese Gerätezellen werden nun beim Öffnen der Show entfernt, so dass der Rest der Show ordnungsgemäß geladen wird.

2. PC-Suite lief nicht auf Windows 10 Enterprise LTSB

Die Titan PC-Suite konnte nicht auf Windows 10 Enterprise LTSB/LTSC installiert werden. Der Installer wurde nun korrigiert und die PC-Suite kann auch auf diesen Windows-Versionen installiert werden.

3. Keyframe-Shapes nach Versions-Update verschwunden

Wurde eine Show aus einer älteren Software-Version geladen, so wurden in Cues gespeicherte Keyframe-Shapes nicht im Playback View angezeigt und konnten auch nicht included werden. Dies wurde behoben, die Keyframe-Shapes werden nun korrekt angezeigt und können weiter bearbeitet werden.

4. Getrackte Shapes nach Versions-Update scheinbar gelöscht

Wurde eine Show aus einer älteren Software-Version geladen, so wurden getrackte Shapes in Cuelisten als gelöscht angezeigt, obwohl sie nicht gelöscht werden sollten und auch weiterhin funktionierten. Nun werden diese Shapes wieder korrekt angezeigt..

5. Shape-Tracking nach Versions-Update fehlerhaft

Wurde eine Show aus einer älteren Software-Version geladen, enthielt Cuelisten mit getrackten Shapes und wurde dann das Shape-Tracking deaktiviert, so wurden die ungetrackten Shapes entfernt. Nun bleiben diese erhalten.

6. Globale Shape-Paletten

Globale Shape-Paletten konnten nicht aus früheren Shows geladen oder importiert werden. Das ist nun korrigiert.

7. Legenden für Playback-Seiten aus früheren Versionen

In manchen Shows aus älteren Versionen konnte es vorkommen, dass die Seiten-Legenden für Playbacks nach dem Neustart der Software verloren gingen. Sie werden nun korrekt gespeichert und angezeigt.

8. BPM-Master kann nicht verändert werden

Es konnte vorkommen, dass ein BPM-Master auf einem Wert einfrore und nicht verändert werden konnte. BPM-Master funktionieren jetzt zuverlässig.

9. Preset-Fader und Playbacks

Wurde ein Gerät durch ein Playback gesteuert, so konnte es nicht durch einen Preset-Fader überschrieben werden (allerdings durch das entsprechende Wheel). Behoben.

10. Pixelmapper und TNP

Es konnte vorkommen, dass der Pixelmapper nicht auf verbundenen TNPs funktionierte. Korrigiert.

11. Align auf Attributen, die nicht im Programmer sind

Align funktionierte nicht auf Attributen, die nicht bereits im Programmer waren. Nun funktioniert Align auf allen Attributen, die mit der Align-Maske ausgewählt sind..

12. Zufällige (Random) Gerätereihenfolge

Die Gerätereihenfolge ‚Random‘ wurde so gespeichert, als ob überhaupt keine Reihenfolge ausgewählt sei. Nun wird korrekt ‚Random‘ gespeichert und verwendet.